

M 0.2: Kompetenzmatrix Deutsch

Beschreibung	Blanko-Matrix mit stichwortartigen Erläuterungen der Wissens- und Handlungsdimensionen
Ziel	<p>Das Material dient als Vorlage für die Einordnung der einzelnen Standards und ermöglicht so, Einblick in deren Struktur bezüglich ihrer Wissens- und Handlungsdimensionen zu gewinnen.</p> <p>In Anlehnung an die Definition des Kompetenzbegriffs durch Weinert (2001) wird Kompetenz – verkürzt – als kognitive Fähigkeit zum Problem lösenden Handeln verstanden. Demnach umfasst jede Kompetenz eine Wissens- und eine Handlungsdimension. Im Deutschunterricht haben wir es dabei im Wesentlichen mit den folgenden Wissensdimensionen zu tun:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Alltags- bzw. Weltwissen</i> beschreibt allgemeines Wissen, Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf Themenfelder, die in ihrer Gesamtheit mit dem Terminus ‚Welt‘ bezeichnet werden können. Es sind jene Gegenstandsbereiche, die aus der anthropologischen Perspektive die Umwelt des Menschen (physikalisch, biologisch, sozial) bilden. 2. Bezogen auf das Fach Deutsch umfasst der Begriff <i>Fachwissen</i> sowohl deklaratives als auch prozedurales Wissen in Bezug auf die Gegenstände des Deutschunterrichts: Texte, die medial (mündlich vs. schriftlich) und funktional (literarische vs. Sachtexte) voneinander differenziert werden können. 3. <i>Strategie- und Problemlösewissen</i> hat operativen Charakter im Sinne von Wissen über Verfahren (know how) und Wissen über Probleme und Problemlösungsstrategien. Orientierungswissen wird als reflexives Wissen funktional, wenn man weiß, <ul style="list-style-type: none"> • wie man an sich selbst beobachtete Wissenslücken schließt, • wie man neues Wissen aus vorhandenem ableitet und • wie man Wissen strukturiert und in diese Struktur neues Wissen einfügt. 4. <i>Metawissen</i> bezeichnet die Auseinandersetzung mit den eigenen kognitiven Prozessen (Gedanken, Meinungen, Einstellungen), also das Wissen über das eigene Wissen. Es handelt sich z. B. um Wissen über die Reichweite von Strategien, um Wissen über Schlussfolgerungsarten etc. <p>Bei den Handlungsdimensionen unterscheidet man</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die <i>Gewinnung</i> von Wissen und Kenntnissen, 2. deren <i>Anwendung</i>, 3. deren <i>Kommunikation</i> sowie 4. die <i>Beurteilung und Bewertung</i> des gewonnenen Wissens auf der Grundlage von Haltungen und Einstellungen, wie sie im Kontext von Erkenntnisprozessen entwickelt worden sind.
Aktivitäten	<p>Die Fachgruppe ordnet (exemplarisch ausgewählte) Standards aus den einzelnen Kompetenzbereichen in die vorliegende allgemeine Kompetenzmatrix Deutsch ein und erhält so die Kompetenzmatrizen für die vier Kompetenzbereiche „Sprechen und Zuhören“ (M 1.1), „Schreiben“ (M 2.1), „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“ (M 3.1) und „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ (M 4.1).</p> <p>Die Fachkonferenzteilnehmer erfassen dadurch zunächst den Beitrag des Faches Deutsch zur Herausbildung von Kompetenzen. In einem nächsten Schritt problematisieren sie das Verhältnis von Bildungsstandards und Kompetenzen sowie die Trias von Bildungsstandards, Teilkompetenzen und Aufgaben (vgl. M 3.2).</p>
Literatur	Weinert, Franz E.: <i>Vergleichende Leistungsmessung in Schulen - eine umstrittene Selbstverständlichkeit</i> . In: Weinert, F.E. (Hrsg.): <i>Leistungsmessung in Schulen</i> . Weinheim und Basel 2001
Material	➔ M 0.2